Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 27 (1965)

Heft: 4

Artikel: So wird der neue Traktor eingefahren

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1069674

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

So wird der neue Traktor eingefahren

Früher musste das Einfahren von Autos und Traktoren viel sorgfältiger geschehen als heutzutage, und sicherlich erinnert sich noch mancher der Hinweisschilder an den Rückfenstern neuer Personenwagen mit der Aufschrift «Wird eingefahren», die man heute nur noch selten sieht. Nun, das Einfahren neuer oder generalüberholter Motoren ist deshalb viel unproblematischer geworden, weil die Fertigungsmethoden im Motoren- und Fahrzeugbau wesentlich verbessert worden sind und deshalb die einzelnen Motorenteile viel feiner bearbeitet werden können als früher. Dennoch sollte man einige Grundregeln für das Einfahren eines Motors — also auch des neuen Traktors — beachten, um dadurch eine möglichst lange Lebensdauer von Kolben, Lager und Triebwerksteilen zu erreichen.

Da wäre zunächst einmal einiges zum sogenannten **«Warmlaufen»** des Motors zu sagen. Die ideale Betriebstemperatur des Traktors liegt etwa bei 80 bis 90° C, und viele Traktorfahrer meinen deshalb, ihrem Traktor etwas besonders Gutes zu tun, wenn sie den Motor nach dem Anlassen für ca. 5 bis 10 Minuten im Stand laufen lassen. Zwar erwärmt sich hierbei der Motor — aber viel langsamer, als wenn er belastet wird. Deshalb Grundregel: Den Motor nach dem Anlassen nur kurz 1 bis 2 Minuten, also solange, wie man z. B. die Garagentür schliesst, im Stand laufen lassen, dann aber sofort anfahren und den Motor belasten. Man kann zunächst noch mit einem niedrigeren Gang als normal notwendig fahren, um eine mittlere Motor-Drehzahl zu erreichen. In der kalten Jahreszeit kann man das Anwärmen dadurch beschleunigen, dass man angewärmtes Kühlwasser verwendet und — soweit vorhanden — zunächst die Kühlerjalousie schliesst oder die Motorhaube durch eine Decke oder Pappe teilweise abdeckt, um die kalte Luftzufuhr zu drosseln. Auf jeden Fall ist es ganz verkehrt, die Tourenzahl des Motors im Stand besonders hoch zu drehen. Gerade der neue Motor ist gegen jedes «Ueberdrehen» auch in den einzelnen Gangabstufungen sehr empfindlich.

VDO Instrumente für TRAKTOREN etc.

ULO
HEJALUX
PETER

Rückstrahler
Rücklichter
Leuchten
Lampen
Keilriemen

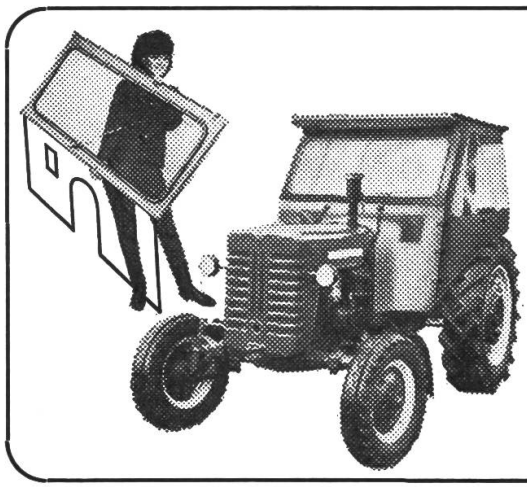
KRAUTLI
AUTO PARTS AG
8040 ZÜRICH
Badenerstr. 281
Tel. 051 25 88 90

Reparatur und VDO Service

Ein weiterer Punkt ist die **«Belastung».** Mit einem neuen Traktor sollte man nicht gleich von der ersten Betriebsstunde an die schwersten Arbeiten, wie z. B. Tiefpflügen, schwere Transporte (über Bergstrassen) usw. ausführen. Am besten fährt man den Traktor in «wechselndem» Betrieb ein, d. h. bei mal mehr, mal weniger schweren Arbeiten, auch in verschiedenen Geschwindigkeiten. Und dann noch etwas: Gerade der neue Traktor sollte viel geschaltet werden! Natürlich korrekt und ohne «Zähneknirschen».

Ebenso wichtig wie die Beachtung dieser fahrtechnischen Belange ist aber für den neuen Traktor die richtige **Schmierung.** Hier wird oft durch falsche Sparsamkeit der Grundstock für spätere Störungen gelegt. Die fabrikneuen Traktoren sind meistens mit einem sogenannten Einfahröl befüllt. Dieses Einfahröl ist etwas dünnflüssiger als das normale Motorenöl, um die anfänglich viel stärker auftretenden Abriebteile (kleinste Metallsplitter) besser wegzuspühlen. Diese erste Oelfüllung wird deshalb auch schneller verunreinigt und man sollte sie nach ca. 30 Betriebsstunden bei betriebswarmer Maschine ablassen und dann den Motor mit einem guten Marken-HD-Oel in der für die entsprechende Jahreszeit vorgeschriebenen SAE-Klasse befüllen. Diese zweite Oelfüllung sollte nach etwa 50 bis 70 Betriebsstunden wiederum gewechselt werden und dann kann man auf die normalen Oelwechselzeiten von ca. 100 bis 150 Betriebsstunden (siehe Betriebsanleitung) übergehen. Aehnlich verhält es sich mit dem Getriebeölwechsel. Die erste Getriebeölfüllung sollte nach ca. 100 Betriebsstunden abgelassen werden; sodann ist ein gutes Markenöl (meist SAE 90) einzufüllen, dessen Hochdruck-Zusätze gute Schmierung, leichtes Schalten und geringe Leistungsverluste gewährleisten. Um die diversen Oelwechsel auch wirklich nach den vorgeschriebenen Betriebsstunden durchzuführen, ist die Anschaffung eines Betriebsstundenzählers gleich mit dem neuen Traktor sehr zweckmässig.

Es ist wohl unnötig zu betonen, dass man gleich von Anfang an auch einen einwandfreien **Marken-Dieseltreibstoff** mit hoher Zündwilligkeit und möglichst niedrigem Schwefelgehalt fahren soll, damit Störungen der empfindlichen Einspritzanlage und Verkokung der Düsen vermieden werden. Hin



Breitverdeck Mod. VIKTOR-X

mit abnehmbarer, federnder Hängefrontscheibe ist eine Neukonstruktion und bietet dem Fahrer absoluten Schutz. In 2 Breiten lieferbar, passend auf alle Maschinen.
Verlangen Sie Prospekt. Verkauf durch uns oder Ihren Landmaschinenhändler.

Schawalder AG., VIKTOR-Verdecke, Amriswil
Tel. (071) 6 75 07

und wieder sollte man auch den Auspuff beobachten. Bläulicher oder gar schwarzer Auspuffqualm weisen darauf hin, dass der Motor entweder überlastet wird oder eine Störung vorliegt.

Der **Filterpflege** wird leider ganz allgemein viel zu wenig Bedeutung beigemessen. Beim neuen Traktor aber ist sie besonders wichtig und man sollte Oel-, Treibstoff- und Luftfilter regelmässig in kurzen Abständen kontrollieren und sorgfältig reinigen.

Soweit **Keilriemen** vorhanden sind, ist nach einigen Stunden Laufzeit ihre Spannung zu prüfen, und wenn sie sich über 2 cm eindrücken lassen, sind sie nachzuspannen.

Man sollte auch nicht vergessen, nach einer gewissen Zeit die **Bremsen** nachzustellen und die Befestigungsschrauben der Vorder- und Hinterräder nachzuziehen.

Während des Betriebes sollten — besonders beim neuen Traktor — die verschiedenen Kontroll-Instrumente für Oeldruck, Kühlwasser-Temperatur, Batterieladung usw. laufend überwacht werden, damit etwaige Störungen schnell entdeckt und der Motor sofort abgestellt werden kann. Man achte darauf, dass alle Verschlußschrauben, Dichtungen und Leitungen wirksam schliessen, und es ist empfehlenswert, in den ersten Tagen des Einsatzes des neuen Traktors etwas Papier unter dem Traktor auszulegen, damit man allfällige Tropfspuren schnell erkennt.

Schliesslich hat man beim Fahren und Pflegen des neuen Traktors immer die Betriebsanleitung bei der Hand und liest sie sorgfältig. Sie gibt Auskunft über die wichtigsten Handgriffe und Pflegemassnahmen; darüber hinaus aber bieten eigentlich alle Traktorfabrikanten und -händler einen gut funktionierenden Kundendienst. Eine regelmässige Kontrolle des Traktors in der Kundendienstwerkstatt ist die beste Gewähr für die stete Einsatzbereitschaft dieser wichtigsten Maschine. Dort ist der Fachmann, dessen geschultes Auge und Ohr schon die kleinsten Störungen erkennt. Hier gibt es auch die passenden Ersatzteile und Schmierstoffe, die für die Betriebsbereitschaft und Werterhaltung des Traktors unentbehrlich sind. Dr. Cp.

Traktoren-Treibstoffe
ESSO-2-Takt-Oil
ESSO-Motor-Oil
ESSOLUBE HD

Speziell für die **Landwirtschaft:**
ESSO-Multi-Purpose **Grease H**
mit den neuen Fettpatronen und der praktischen Fettpresse

scheller AG
zürich
Tel. (051) 82 68 60